

Wettbewerb zum Leitthema Ökologie und Nachhaltigkeit

Kaffee aus der Region

von Micha Koch

Im Büro arbeiten und Kaffee trinken gehört heutzutage einfach zusammen. Doch die wenigsten fragen sich, wo dieser Kaffee herkommt und unter welche Bedingungen er hergestellt wird. Denn der meiste Kaffee, den wir hier in Deutschland konsumieren, kommt aus Südostasien oder Südamerika. Brasilien ist mit 34 % des weltweiten Exports der größte Kaffeexporteur.

Auch im Verwaltungsgebäude in der Cappeler Straße darf Kaffee nicht fehlen. Doch der hier konsumierte Kaffee wird nicht vom anderen Ende der Welt importiert, sondern aus Kehna, einem Ortsteil von Weimar, nur 11 km von Marburg entfernt. Dort kaufen wir den „DeKene Kaffee“ von der „Gemeinschaft in Kehna“. Die „Gemeinschaft in Kehna“ ist eine Einrichtung der Behindertenhilfe, in der Menschen mit vorwiegend geistigen Behinderungen Wohn- und Arbeitsplätze geboten werden. Diese können in der Landschaftspflege, der Hauswirtschaft, einer Weberei, einer Schreinerei und einer Kaffeerösterei arbeiten. In der Rösterei wird ausschließlich Kaffee aus ökologischem Anbau verarbeitet.

Der Kauf dieses Kaffees ist somit in zweierlei Hinsicht nachhaltig: Zum einen kaufen wir regionalen Kaffee und sparen somit den Transport aus anderen Ländern, zum anderen unterstützen wir durch den Kauf dieses Kaffees ein soziales Projekt.
(Quellen: in-kehna.de; coffeecircle.com)

